

## Film

DI 5. DEZEMBER 2017 | 19:00 Uhr  
40 Jahre CJD – 4 Filme: Frau Müller muss weg  
Deutschland 2015 | Regie: Sönke Wortmann | 87 Min. | FSK: ab 6

Die deutsche Filmkomödie betrachtet den Schulalltag einer Grundschule. Ein Fokus liegt dabei Engagement besorgter Eltern einer Klasse. „Schuler, Eltern, Lehrkräfte – eine Liebe auf den ersten Schultag?“ – dieser Frage widmet sich eine moderierte Diskussion im Anschluss – u. a. mit Birgit Wieschnewski, Vorsitzende des Stadtelternrats in Braunschweig.

Veranstalter: CJD Braunschweig Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig  
Eintritt: 6,00 € / erm. 5,00 € Reservierungen: info@cjd-braunschweig.de, Tel. 0531 70 78 112  
Die Einnahmen gehen an die Stiftung Künstler von morgen der Musischen Akademie im CJD Braunschweig

## Theater

SO 3. DEZEMBER 2017 | 15:00 Uhr  
Alle Jahre wieder  
Theater Mär, Hamburg  
Weihnachtliches Musiktheater ab 4 Jahren, Dauer: ca. 45 Min.

Die beiden Rentiere Uwe und Peter haben sich Mutzen und Schals angezogen, denn der Winter und damit auch Weihnachten stehen vor der Tür. Und jetzt warten sie. Natürlich auf den Weihnachtsmann. Damit ihnen nicht langweilig wird, singen sie Lieder, lauschen dem Winter und erforschen den Klang der fünften Jahreszeit. Dabei haben die beiden als Rentiere ihre ganz eigene Sicht auf Weihnachten.

Mit der zweiten Kooperation von Theater Mär und Theater Triebwerk knüpfen wir an den schönen Erfolg von „das Papierlapapp der Tiere“ an und sind gespannt, wie die beiden die Geräusche, Klänge, Melodien rund um Zimtstern, Schnee und Tannengrün ergründen...  
Wieder mit Ukulele, Cello und Geschichten im Gepäck.

Weitere Vorstellungen: MO 4. DEZEMBER 2017 | 9:30 Uhr und 11:00 Uhr

Veranstalter: Abteilung Literatur und Musik  
Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig  
Eintritt: 5,00 € / 4,00 € für Gruppen ab 5 Personen  
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470 - 48 63

## Theater

MO 4. DEZEMBER 2017 | 9:30 und 11:00 Uhr  
Alle Jahre wieder  
Theater Mär, Hamburg  
Weihnachtliches Musiktheater ab 4 Jahren, Dauer: ca.45 Min.

## Film

DO 7. DEZEMBER 2017 | 15:30 Uhr  
Es ist ein Elch entsprungen  
Deutschland 2005 | Regie: Ben Verbong  
90 Min. | FSK: ab 0 | ab 8 Jahren | Prädikat besonders wertvoll

Kurz vor Weihnachten stürzt ein Elch in das Haus von Familie Wagner. Das Tier kann nicht nur sprechen und stellt sich als Mr. Moose vor, sondern behauptet auch noch felsenfest, dass es bei einem Testflug mit dem Weihnachtsmann die Kontrolle über den Schlitten verloren hat. Der kleine Bertil Wagner schließt den ungewöhnlichen Gast sofort in sein Herz. Endlich hat er einen Freund, der ihn total versteht. Ware da nicht der fiese Jäger Pannecke, der schon immer einen Elch schießen wollte ...

„Eine warmherzige, sorgfältig inszenierte Weihnachtsgeschichte.“ (filmdienst)

Veranstalter: Kulturinstitut  
Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig  
Kostenbeitrag: 1,00 €  
Tel. Kartenreservierung unter 0531 470 - 48 48

### **DOKfilm im Roten Saal**

DO 7. DEZEMBER 2017 | 20:00 Uhr  
Weit. Die Geschichte  
von einem Weg um die Welt.  
Deutschland 2017 | Regie: Patrick Allgaier, Gwendolin Weisser | 129 Min. | FSK: ab 0

Mehr Roadmovie geht nicht. Zu zweit zogen Patrick und Gwen im Frühling 2013 mit einem kleinen Budget in der Tasche von Freiburg gen Osten los, um 97.000 Kilometer später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Über den Balkan bis nach Russland, durch Pakistan, Indien, den Iran und China. Nach Mexiko und zu Fuß von Barcelona bis nach Hause. Dreieinhalb Jahre sind sie unterwegs, um ihre Phantasie von der Welt in Erfahrung zu verwandeln, wie Gwendolin Weisser erklärt. Was man noch wissen muss: Ein Flugzeug haben sie nie bestiegen. Im Mittelpunkt der Reise standen dabei immer die unmittelbare Nähe zu den Menschen und der Natur. Die Essenz ihrer Reise: Vertrauen in die Menschen lohnt sich.

Deutschlands beliebteste Kino-Doku des Jahres 2017

Veranstalter: Kulturinstitut  
Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig  
Eintritt: 5,00 € / erm. 4,00 €  
Kartenreservierung online unter [www.braunschweig.de/dok](http://www.braunschweig.de/dok)  
oder telefonisch unter 0531 470 - 48 48

### **Film**

FR 15. DEZEMBER 2017 | 19:00 Uhr  
40 Jahre CJD – 4 Filme: Die Kinder entdecken –  
Schulreformen 1918 bis 1939  
Frankreich 2013 | 90 Min.

Die Dokumentation befasst sich mit pädagogischen Vordenkern wie Maria Montessori und deren innovativen Schulkonzepten. Pädagogen aus dem CJD Braunschweig diskutieren im Anschluss die heutige Bedeutung dieser Konzepte. Besonders präsent ist hier die Montessoripädagogik in der Grundschule: So wird dort z. B. in vollständiger Jahrgangsmischung unterrichtet.

Veranstalter: CJD Braunschweig Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig  
Eintritt: 6,00 € / erm. 5,00 € Reservierungen: [info@cjd-braunschweig.de](mailto:info@cjd-braunschweig.de), Tel. 0531 70 78 112  
Die Einnahmen gehen an die Stiftung Künstler von morgen der Musischen Akademie im CJD Braunschweig

### **Jazz- Konzert**

DI 22. DEZEMBER 2017 | 20:00 Uhr  
Uli Beckerhoff Quartett

Der Trompeter Uli Beckerhoff, der seit Anfang der Siebziger Jahre zu den führenden Vertretern seines Instruments in Deutschland und Europa zählt, hat sich für sein neues Quartett mit Richard Brenner (Piano), Moritz Götzen (Bass), Niklas Walter (Drums) drei junge und hochtalentierte Musiker ausgesucht, die alle Eigenschaften mitbringen, die für eine große künstlerische Karriere Voraussetzung sind: höchste instrumentale Fähigkeiten, große emotionale Ausdruckskraft, Einfallsreichtum und Risikobereitschaft. Generationsübergreifend entfaltet sich so ein kreatives Zusammenspiel auf der Grundlage von Beckerhoffs vielseitigen, swingenden Kompositionen. Als Gast am Piano wird Beckerhoffs langjähriger Freund, das Braunschweiger Jazz-Urgestein Otto Wolters auftreten.

Veranstalter: Initiative Jazz Braunschweig e. V.  
Ort: Roter Saal im Schloss, Schlossplatz 1, 38100 Braunschweig  
Eintritt: Abendkasse: 20,00 € / erm. 18,00 €, Schuler: 10,00 €  
Karten an allen Vorverkaufsstellen  
Gefordert vom städtischen Kulturinstitut